

Pressekontakt:

Achim Schreiber
030 88703-731
achim.schreiber@capgemini.com
<http://www.twitter.com/CapgeminiDE>

Katharina Jarrah
089 38 388-2738
katharina.jarrah@capgemini.com

Pressekontakt:

Vincent Groener
069 9515 2700
vincent.groener@sogeti.de
<http://twitter.com/SogetiDE>

World Quality Report 2016: Mehrheit der Unternehmen hat keine Teststrategie für die Anforderungen im Internet der Dinge

Digitale Transformation setzt Qualitätssicherung und Testing zunehmend unter Druck

Berlin/Düsseldorf, 15. September 2016 – Für 85 Prozent der Unternehmen stellen IoT-fähige Geräte einen integralen Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse dar. Dennoch verfügen zwei Drittel (68 Prozent) davon derzeit über keine Teststrategie für diesen spezifischen Aspekt der IT. Zu diesem Ergebnis kommt die achte Ausgabe des WQR, der von Capgemini und Sogeti in Zusammenarbeit mit Hewlett Packard Enterprise (HPE) veröffentlicht wird. Die Studie untersucht den Zustand von Anwendungsqualität und Testing-Verfahren branchenübergreifend in 32 Ländern.

Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, neue digitale Produkte und Services anzubieten und haben Schwierigkeiten damit, zwischen Qualitätsansprüchen und Entwicklungsgeschwindigkeit einen gesunden Mittelweg zu finden. Dies gilt insbesondere für die Bereitstellung von IoT-Technologien. Darüber hinaus fiel das Budget für Qualitätssicherung (QA) um vier Prozent auf 31 Prozent des gesamten IT-Etats – nachdem es innerhalb der letzten vier Jahre signifikant von 18 auf 35 Prozent gestiegen war. Trotz dieses Rückgangs prognostizieren Experten jedoch übereinstimmend einen erneuten Anstieg der Ausgaben auf 40 Prozent bis 2019. Deutschland zeigt sich an dieser Stelle qualitätsbewusster und liegt mit 33 Prozent Budgetanteil über dem weltweiten Durchschnitt. Diese Zahl dürfte in den kommenden drei Jahren auf bis zu 44 Prozent weiter wachsen, so der Report.

„Ein ausgereifter und strategischer Ansatz für Qualitätsmanagement und Testing ist heute bedeutender denn je, denn die Vernetzung im Internet der Dinge macht Systeme wegen all der Schnittstellen immer fehleranfälliger. Für Unternehmen ist besonders wichtig, dass sie ihr Ökosystem aus Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern kontinuierlich weiterentwickeln und Barrieren abbauen, damit sie die

darin existenten Daten intelligent verknüpfen können. Dazu gehört, bestehende Silos zwischen Entwicklung, Qualitätssicherung, Infrastruktur, Security und dem operativen Geschäft einzureißen, aber auch agile Methoden und DevOps zu nutzen, wenn sie die Veränderungsgeschwindigkeit des Marktes und der Kundenbedürfnisse mittragen wollen“, so Vincent Groener, CSO von Sogeti Deutschland.

DevOps in Deutschland besonders beliebt

Während die Einführungsrate agiler Testmethoden in Deutschland dem weltweiten Durchschnitt in etwa entspricht, liegt die Nutzung von DevOps hier weit höher als global. Hierzulande berichten 60 Prozent (weltweit 39 Prozent) der Befragten, dass sie DevOps bei mehr als der Hälfte aller Entwicklungsprojekte anwenden. Damit einher gehen Investitionen in hybride zentralisierte Testing Center of Excellence (TCOE) – 45 Prozent der IT-Leiter geben an, über ein solches Instrument zu verfügen – sowie in Testautomatisierung. 32 Prozent der Testfälle in Deutschland laufen mittlerweile automatisiert ab. Außerdem gewinnt die Sicherheit in Deutschland an Bedeutung. Security-Tests finden dabei vermehrt im Kontext des Internet der Dinge statt. Gängig sind Penetrationstests mit 54 Prozent (weltweit 43 Prozent) und Applikationssicherheitstests mit 58 Prozent (weltweit 50 Prozent). Zudem hoch im Kurs steht das Thema Offshoring, und zwar über alle Branchen hinweg. Was diesen Trend befeuert sei weniger der Kostendruck als die Suche nach qualifiziertem Fachpersonal, so die Autoren des Reports.

Künstliche Intelligenz für mehr Effizienz und niedrigere Kosten

Die Studie belegt, dass sich mittlerweile viele Unternehmen der künstlichen Intelligenz bedienen, um die Geschäftsabläufe effizienter zu gestalten und gleichzeitig Kosten zu senken. Die steigende Nutzung digitaler Technologien verschlingt große Teile des Budgets, was es Unternehmen zunehmend erschwert, Innovation und Kosten in Einklang zu bringen. Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen (48 Prozent) gab an, an den gegensätzlichen Anforderungen unterschiedlicher Testumgebungen zu scheitern. Als Lösungsansatz rät der Report zu größeren Investitionen in erkenntnisgestützte Qualitätssicherung. So sollen Qualitätsprobleme identifiziert und vorausgesagt werden, noch bevor sie entstehen.

Agile und DevOps sind weltweit weiter auf Erfolgskurs

Um den Roll-Out neuer Produkte und Services weiter zu beschleunigen, setzen Unternehmen verstärkt auf agile Testing-Methoden und DevOps. Knapp die Hälfte aller Verantwortlichen (44 Prozent) bezieht Testing-Teams allerdings nur sehr

widerwillig in die erste Planungsphase mit ein – obwohl das die Sicherheit des Unternehmens gefährden könnte. Grund dafür ist die Befürchtung, Releasezyklen könnten sich deswegen verzögern. Darüber hinaus erkennt der Report, dass die Schwierigkeiten mit der Implementierung von DevOps weit über den Punkt der Qualitätssicherung hinausreichen. Sollte es den Unternehmen nämlich nicht gelingen, Silostrukturen im Unternehmen aufzubrechen, laufen sie Gefahr, die Vorteile der Methode zu verspielen. Um die zusätzlichen Kosten der neuen Technologien auszugleichen, setzen 50 Prozent der befragten Unternehmen auf Predictive Analytics. Damit wollen sie so viele Testing-Schritte wie möglich automatisieren.

Weitere Informationen sowie den vollständigen Report finden Sie unter:
<https://www.de.capgemini.com/thought-leadership/world-quality-report-2016-17>

Die deutsche Länderanalyse finden Sie hier:
<https://www.de.capgemini.com/ressourcen/world-quality-report-2016-17-laenderanalyse-deutschland>

Über den World Quality Report 2016

Der World Quality Report ist der einzige globale Report, der Anwendungsqualität und Testing-Trends analysiert. Seit 2009 wird er jährlich veröffentlicht. Für die nun achte Ausgabe nahmen 1.600 CIOs, Verantwortliche für die Qualitätssicherung und Testing sowie Anwendungen, IT-Leiter, CDOs/CMOs und CTOs/Produktverantwortliche an der Befragung teil. Die Sammlung der Daten erfolgte zweistufig durch computergestützte Telefoninterviews, gefolgt von qualitativen Tiefeninterviews.

Über Capgemini und Sogeti

Mit mehr als 180.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern ist Capgemini einer der weltweit führenden Anbieter von Management- und IT-Beratung, Technologie-Services sowie Outsourcing-Dienstleistungen. Im Jahr 2015 betrug der Umsatz der Capgemini-Gruppe 11,9 Milliarden Euro. Gemeinsam mit seinen Kunden entwickelt Capgemini Geschäfts-, Technologie- sowie Digitallösungen, die auf die individuellen Kundenanforderungen zugeschnitten sind. Damit sollen Innovationen ermöglicht sowie die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Als multinationale Organisation und mit seinem weltweiten Liefermodell Rightshore® zeichnet sich Capgemini durch seine besondere Art der Zusammenarbeit aus – die Collaborative Business Experience™.

Sogeti ist ein führender Anbieter professioneller Technologiedienstleistungen und von Software Testing mit einer Spezialisierung auf Applikations-, Infrastruktur sowie Ingenieurs-Services. Sogeti bietet wegbereitende Lösungen rund um Testing, Business Intelligence & Analytics, Mobile, Cloud und Cyber Security. Über 20.000 Mitarbeiter in 15 Ländern sowie über 100 Standorten in Europa, den USA und Indien sind für das Unternehmen tätig. Sogeti ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Cap Gemini S.A.

Gemeinsam haben Capgemini und Sogeti innovative, geschäftsbasierte Prozesse für Qualitätssicherung und Testdienstleistungen entwickelt. Durch die Kombination der erfolgreichen Testmethoden (TMap® und TPI®) mit dem globalen Liefermodell Rightshore® werden Unternehmen dabei unterstützt, ihre Ziele beim Testen und in der Qualitätssicherung zu erreichen. Die Capgemini-Gruppe unterhält einen der

weltweit größten Testbereiche mit mehr als 12.000 Testexperten und weiteren 14.500 Anwendungsspezialisten. Die Leistungen werden insbesondere durch ein Center of Excellence in Indien erbracht.

Erfahren Sie mehr unter www.de.capgemini.com/testing und www.sogeti.de.

Rightshore[®] ist eine eingetragene Marke von Capgemini.

TMap[®], TMap NEXT[®], TPI[®] und TPI NEXT[®] sind eingetragene Marken von Sogeti